

10. Spieltag - 12.12.2009

Big Points in Darmstadt nach starker Partie – Gerhard Bernatz mit persönlicher Bestleistung

Im Vorfeld haben wir die Devise ausgegeben an die 5800 Kegel zu spielen, um in Darmstadt bestehen zu können. Dieses Ziel wurde zwar knapp verpasst, dennoch sind die erzielten 5773 Kegel Mannschaftsbestleistung in einem Pflichtspiel für den Post SV. Mit einer überragenden Leistung im Abräumen (2042 zu 1972) wurde das Spiel zwar knapp, aber nicht unverdient gewonnen. Vor allem Start- und Mittelpaar konnten mit insgesamt 3912 Zählern vollauf überzeugen. Aber auch Sven und Christian bewiesen Nervenstärke im packenden Finish. Mit lediglich einer Niederlage in Kelsterbach stehen wir völlig überraschend souverän an der Tabellenspitze der 3. BL Nord mit komfortablen 6 Punkten Vorsprung. Nun geht es erstmal in die (kurze) Weihnachtspause, bevor wir am 09. Januar Schifferstadt zum Derby in Ludwigshafen erwarten.

KSG Darmstadt – Post SV Ludwigshafen 5750 : 5773

Gleich zu Beginn der Partie sollten wir feststellen, dass es diesmal heiß hergehen würde, als Ralf Koch und Ralph Nufer zusammen mit 502 begannen, aber nur ein paar Kegel auf die Habenseite bringen konnten. So ging es dann auch weiter – wir spielten stark, konnten uns aber kaum von der KSG lösen. Sowohl Ralf Koch mit 983, als auch Ralph Nufer mit 979 konnten dabei im Startpaar glänzen und erspielen einen knappen Vorsprung von 17 Zählern für uns. Vor allem im Abräumen spielten alle 4 Akteure stark, was sich im Prinzip das ganze Spiel fortsetzen sollte. Zu Beginn des Mittelabschnitts sah es zunächst so aus, als ob wir dann ein wenig zurückfallen würden, aber sowohl Gerhard Bernatz als auch André Maul steigerten sich zusehends und konnten den Vorsprung sogar noch weiter ausbauen. Vor allem eine starke Phase gegen Ende der dritten Bahn trug dazu bei, dass wir uns bis auf über 70 Kegel absetzen konnten. Leider schwanden bei André gegen Ende der Partie etwas die Kräfte aufgrund einer Erkältung, sonst wäre wohl noch mehr als die ordentlichen 962 drin gewesen. Gerhard hingegen zog sein tolles Spiel durch und konnte sich am Ende gar über eine neue pers. Bestleistung von 988 (V622/A366) freuen. Wir hatten somit einen Vorsprung von 73 Kegel, aber dies war keinesfalls beruhigend, da mit Uwe Seibert (Heimschnitt 1010) noch der stärkste Akteur der KSG auf die Bahn ging. Zunächst konnten Sven und Christian den Vorsprung noch ein wenig ausbauen, aber auf der zweiten und dritten Bahn blies die KSG zur Attacke. Die Gastgeber kamen immer näher und vor dem letzten Räumen betrug der Vorsprung nur noch 20 Kegel. Eine weitere Nervenschlacht stand bevor, aber Sven und Christian behielten kühlen Kopf und verteidigten mit Glück und Geschick den knappen Vorteil. Sven kam dabei auf 941, während Christian auch noch 920 erzielen konnte. Uwe Seibert spielte 992 und erzielte damit die Tagesbestleistung. Nach dem mittlerweile 4. Auswärtserfolg im 5. Spiel stehen wir in wirklich aussichtsreicher Position und können uns jetzt erstmal auf die bevorstehende Weihnachtsfeier freuen.